

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

276

Wien, am 12. Oktober 1932

Aus der Wohlfahrtspflege der Gemeinde Wien.

Bericht über Juli 1932.-Für die offene Fürsorge der Gemeinde Wien in einem Monat mehr als zwei Millionen Schilling aufgewendet.-403.152 Speiseportionen bei den Kinderausspeisungen ausgegeben.

Nach einem Bericht der Magistratsabteilung für Statistik wurden im vergangenen Juli in der offenen Fürsorge der Gemeinde Wien für Erhaltungsbeiträge 1,242.800 Schilling, für Pflegebeiträge 522.600 Schilling, für Pflegegelder 187.200 Schilling und für Aushilfen 94.800 Schilling ausgegeben. Insgesamt wurden für diese Zweige der Fürsorge im Berichtsmonate 2,047.400 Schilling aufgewendet, um 16.100 Schilling mehr als im Juni dieses Jahres und um 230.300 Schilling mehr als im Juli 1931.

Die städtischen Kindergärten wurden im vergangenen Juli von täglich durchschnittlich 4.708 Kindern besucht, die städtischen Kinderhorte von täglich durchschnittlich 1.385 Kindern. Bei den Kinderausspeisungen der Gemeinde Wien wurden im Berichtsmonate insgesamt 403.152 Speiseportionen ausgegeben.

Die städtischen Mutterberatungsstellen führten im vergangenen Juli 22.724 Beratungen durch; das sind um 322 Beratungen weniger als im Juni dieses Jahres, aber um 3.457 Beratungen mehr als im Juli 1931.

Die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten nahmen im Berichtsmonate insgesamt 3.743 Personen in Pflege auf, um 48 Personen mehr als im Juni dieses Jahres, aber um 139 Personen weniger als im Juli 1931. Die Zahl der in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten geleisteten Verpflegstage betrug 539.707; davon entfallen 247.276 Verpflegstage auf die Versorgungshäuser, 158.114 Verpflegstage auf die Anstalten für Geistesranke und 66.746 Verpflegstage auf die Krankenanstalten.

Das Wiener Berufsberatungsamt führte im vergangenen Juli 1.650 Beratungen durch; das sind um 167 Beratungen weniger als im Juni dieses Jahres und um 75 Beratungen weniger als im Juli 1931. Im Berichtsmonate suchten 857 Personen das Berufsberatungsamt zum erstenmal auf.

.....  
Mietzuschüsse der Gemeinde Wien für Wohnhausreparaturen.

Der vom Gemeinderat der Stadt Wien eingesetzte Beirat, dem die Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen zu Hauptmietzinsen zusteht, die das Viertausendfache des Friedenszinses übersteigen, hielt in der vorigen Woche seine 69. Sitzung ab. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 690 Parteien in 88 Häusern behandelt und Mietzinszuschüsse im Betrage von monatlich 3.907 Schilling bewilligt. Insgesamt hat der Beirat bisher den Ansuchen von 40.994 Parteien in 4.634 Häusern stattgegeben und zusammen Monatsbeiträge in der Höhe von rund 223.318 Schilling genehmigt.